

Der Tourismus in Europa ist einfacher und leichter geworden

# REISEN OHNE GRENZEN

Die EU-Erweiterung vor mehr als zwei Jahren hat dem Tourismus den erwarteten Aufschwung gebracht. Zu den Gewinnern zählen auch die neuen Mitglieder Estland, Lettland und Litauen sowie Ungarn. Beispielgebend sind die EU-Deregulierungen der Luftverkehrsmärkte. Das Fliegen wurde billiger, es entstand das Geschäftsfeld der „Billigflieger“, die wiederum verstärkt den Individualtourismus auch in Richtung Ost- und Nordosteuropa fördern. Obwohl die Einführung des Euros von den neuen EU-Mitgliedern weit in die Zukunft verschoben wurde (frühestens 2011/2012), scheint das die positive Grundstimmung bei allen Beteiligten nicht zu trüben.

## **Marlene Mortler, Vorsitzende des Tourismusausschusses im Deutschen Bundestag**

Die neuen EU-Mitgliedsländer haben den Integrationsprozess in Europa stark vorangebracht und einen besonderen Beitrag zur Völkerverständigung geleistet. Dabei ist der Tourismus für Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze in ganz Europa sehr wichtig und es entsteht eine Win-win-Situation. Die gewachsene Normalität lässt manche Besucher glauben, dass sie bei Reisen ins Baltikum nicht einmal den Personalausweis vorzeigen müssen.

## **Maria Pap, Regionaldirektorin des ungarischen Tourismusamtes**

Wir bieten eine breite Palette an Urlaubsmöglichkeiten für jährlich zwölf Millionen deutsche Besucher in Ungarn, die auch von den günstigen Preisen

profitieren wollen. Viel Zuspruch finden bei ihnen unsere Thermalbäder und Kuren, die teilweise von deutschen Krankenkassen mitfinanziert werden. In den nächsten sieben Jahren wird Ungarn acht Milliarden Euro für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur ausgeben, um den Tourismus weiter anzukurbeln.

## **Anda Silde, Geschäftsführerin der Baltikum-Tourismuszentrale**

Vor 1990 war das Baltikum von Europa abgeschnitten. Besonders seit der Mitgliedschaft in der Europäischen Union steigt die Zahl der Touristen in unseren Ländern rasant, teilweise über 20 Prozent. Die Mehrzahl kommt über den Landweg und wählt dann eine Tour mit der Fähre Richtung Deutschland und Skandinavien. Ein Problem ist für Touristen, die an der Ostseeküste ent-



lang reisen, die Stadt Kaliningrad. Sie ist leider nur sehr eingeschränkt und mit Visum zu besuchen. Unser Reichtum ist die unberührte Natur. Wir wollen keine Autobahnen bauen, denn dann würden die Touristen ja sehr schnell wieder aus dem Baltikum herausfahren.

## **Ulrich Stockmann, Mitglied des Europäischen Parlaments**

Für viele in Westeuropa ist ein Besuch im Baltikum immer noch ein Abenteuer, weil sie über die Länder nur wenig wissen. Die Neugier ist ein guter Antrieb, um Estland, Lettland und Litauen näher kennen zu lernen. Der Tourismus ist ein Jobmotor. Die europäische Tourismusindustrie beschäftigt vier Prozent aller Arbeitskräfte und schafft acht Millionen Arbeitsplätze. Die EU fördert die Tourismuswirtschaft mit Strukturfonds, im Zeitraum 2007 bis 2013 mit 306 Milliarden Euro.

Ronald Keusch



*Marlene Mortler, Vorsitzende des Tourismusausschusses im Deutschen Bundestag: „Die Neugier der Menschen aufeinander in den EU-Mitgliedsländern ist gewachsen.“*



*Maria Pap, Regionaldirektorin des ungarischen Tourismusamtes: „In Ungarn spielt der Gesundheitstourismus eine immer größere Rolle.“*



*Anda Silde, Geschäftsführerin der Baltikum-Tourismuszentrale: „Besonders die Deutschen sind im Baltikum sehr willkommen und wir sind keine Konkurrenz zu Mallorca!“*



*Ulrich Stockmann, Mitglied des Europäischen Parlaments: „Derzeit haben 28 europäische EU- und Nicht-EU-Staaten grenzenfreies Reisen vereinbart.“*

## **Nächstes Medienforum:**

*Tourismus: Hoffnungsträger für die Konjunktur? Trends und Visionen im Jahr 2007*

*Gesprächspartner: Ernst Hinsken, MdB, Beauftragter der Bundesregierung für Tourismus; Moderator: Gunther Träger, Gesellschafter C&C Frankfurt/Main  
Dienstag, den 30.1.2007; Beginn: 18 Uhr;  
Ort: MARITIM Hotel Berlin, Stauffenbergstraße*

Medienforum Tourismus Dialog Berlin  
Nonnendammallee 101 · 13623 Berlin  
Tel. 030 / 38 62 40 01  
Fax 030 / 38 62 40 11